

Newsletter Juni 2019

Inhalte:

1. Preisentwicklungen der Metalle im Mai
2. Silber
3. Magnetmetalle bei den Seltenen Erden im starken Aufwind
4. Probleme mit Gmail (Googlemail)
5. Facebook

1. Preisentwicklungen der Metalle im Mai

Im Geschäftsbereich Edelmetalle entwickelten sich im Mai die Kurse (gestellt von Umicore; in Euro gerechnet) und entsprechend unsere Anteilswerte wie folgt:

	Anteilswerte	Edelmetallwerte	Differenz*	Σ in 2019**
Gold:	+ 1,34 %	+ 1,41 %	- 0,07 %	+ 3,92 %
Silber:	- 2,80 %	- 2,72 %	- 0,08 %	- 3,12 %
Platin:	-13,56 %	-13,51 %	- 0,05 %	- 0,09 %
Palladium:	+ 0,07 %	+ 0,13 %	- 0,06 %	+ 10,69 %

Für den Geschäftsbereich Technologiemetalle entwickelten sich die Preise im Mai wie folgt (Preise gestellt von Tradium GmbH in Euro):

	Anteilswerte	Metallwerte	Differenz*	Σ in 2019**
Indium:	- 2,34 %	- 2,23 %	- 0,11 %	- 10,05 %
Gallium:	- 3,20 %	- 3,10 %	- 0,10 %	- 6,03 %
Germanium:	- 2,78 %	- 2,70 %	- 0,08 %	- 6,09 %
Rhenium:	- 1,66 %	- 1,59 %	- 0,07 %	- 3,94 %
Neodym:	+ 22,30 %	+ 22,42 %	- 0,12 %	+ 17,47 %
Dysprosium:	+ 45,30 %	+ 45,45 %	- 0,15 %	+ 59,62 %
Europium:	- 6,62 %	- 6,78 %	- 0,16 %	- 25,26 %
Terbium:	+14,34 %	+ 14,46 %	- 0,12 %	+ 18,40 %
Yttrium:	- 0,10 %	± 0,00 %	- 0,10 %	- 3,75 %

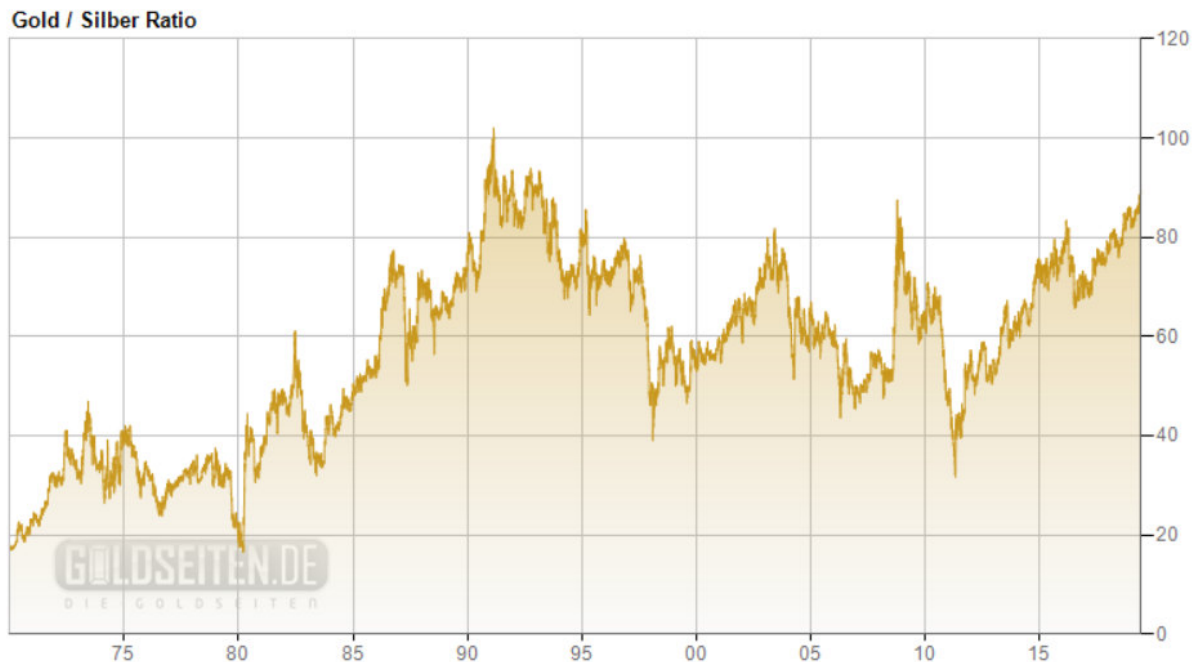
*) Die negative Differenz ergibt sich aus dem Abzug der Lager- und Verwaltungsgebühr. Diese beträgt gem. § 7 Ziff. 5 unserer AGBs für Gold, Platin und Palladium nominal 0,08 % pro Monat, für Silber 0,09 % pro Monat, für Technologiemetalle 0,125 % pro Monat, inkl. 19% MwSt. Niedrigere ausgewiesene Prozentsätze bedeuten, dass durch den internen Handel zwischen Kunden Kosten für die Allgemeinheit eingespart werden konnten. Weiterhin gewähren wir freie Rabatte auf die Gebühren, wenn diese durch Einnahmen aus den investierten GmbH-Rücklagen gedeckt werden.

***) Gesamtentwicklung der Anteilswerte im aktuellen Jahr.

2. Silber

Silber erscheint derzeit wieder sehr attraktiv gepreist zu sein:

a) Das Gold/Silber-Verhältnis liegt bei knapp 90 (Bildquelle: Goldseiten.de) und damit sehr sehr hoch:



b) Die kommerziellen Händler an der Comex sind per Saldo mit 1.115 Kontrakten long positioniert, was extrem selten der Fall ist. Zuletzt war dies Anfang September 2018 der Fall, als Silber bei 14 Dollar einen Tiefpunkt hatte, der gegen Jahresende 2018 durch ein Doppeltief bestätigt wurde. Nun liegen die kommerziellen Händler (die "Markt-Insider") bei einem Kurs von 14,60 Dollar je Unze wieder im long-Bereich.



(Bildquelle: <https://www.barchart.com>)

3. Magnetmetalle bei den Seltenen Erden im starken Aufwind

Aufgrund der US-Zollpolitik erwägt China eine Beschränkung der Ausfuhren von Seltenen Erden. Selbst in "Börse vor acht", d.h. zu bester bundesdeutscher Sendezeit, war dies letzte Woche ein Thema. Die Kurse von Neodym (+22 %), Dysprosium (+ 45 %) und Terbium (+ 14 %) zogen daraufhin im Monatsvergleich deutlich an.

Wenn wir immer am Telefon nach unserer privaten Meinung gefragt werden, vertreten wir die ebenso private Meinung, dass man in die Technologiemetalle zur Diversifikation mit einem regelmäßigen Sparplan investieren kann.

4. Probleme mit Gmail (Googlemail)

Wir hören leider immer wieder von Kunden mit Mailadressen bei Google, dass unsere E-Mails nicht ankommen würden. Dies liegt naturgegeben leider nicht in unserem Einflußbereich. Bitte schauen Sie in solchen Fällen immer im Spam-Ordner nach, ob die vermisste Mail dorthin aussortiert wurde. Ggf. geben Sie bitte bei Googlemail im Spamfilter an, dass Sie Mails von der Domain "goldsilber.org" immer erhalten möchten.

5. Facebook

Auf unserer Facebook Seite erreicht ein Beitrag über die Rekordverschuldung amerikanischer "Nicht-Finanzfirmen" mit 439 erreichten Personen den höchsten Wert. Wann immer dieser Wert eine Höchstmarke erreichte, folgte eine Wirtschaftsrezession.

Wenn auch Sie uns auf Facebook folgen wollen:

<https://www.goldsilber.org/facebook/>

 **Einkaufsgemeinschaft für Sachwerte GmbH** Seite gefällt mir

Gepostet von Jürgen Müller [?] · 16. Mai um 10:04

Die Schulden der "Nicht-Finanzfirmen" in den USA hat im November 2018 gegenüber dem US-Bruttosozialprodukt mit mehr als 9 Billionen Dollar einen neuen Höchstwert erreicht! Bis 2023 werden 4,9 Billionen dieser Schulden fällig. Die grauen Balken zeigen Rezessionen an. Immer wenn die Schulden zu hoch werden, geht die Wirtschaft irgendwann in die Knie. Aber kein Problem: Diesesmal ist ja eh alles anders und die FED wird's schon richten.

(Quelle: [http://www.usfunds.com/.../what-ballooning-corporate-debt-m.../...](http://www.usfunds.com/.../what-ballooning-corporate-debt-m.../))

Nonfinancial Corporate Debt-to-GDP Has Exceeded Record Levels
Through November 2018



Source: BBVA Research, Federal Reserve, U.S. Global Investors

 **Mehr „Gefällt mir“-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte**
Bewirb diesen Beitrag für 25 €, um bis zu 400 Personen zu erreichen.

439 Erreichte Personen **22** Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

Gerstetten, 03.06.2019,
Dr. Jürgen Müller

Einkaufsgemeinschaft für Sachwerte GmbH
<https://www.goldsilber.org>
Ulmer Strasse 23, 89547 Gerstetten
Tel. +49 (0)7323 / 92 013 92
Fax +49 (0)7323 / 95 379 60